

Prominenter Besuch

Autor Erich Koch kommt zur Aufführung nach Weitingen

Prominenten Besuch bekommt der „Jaunerstadl“ des TSV-Fördervereins. Aautor Erich Koch besucht am 15. März die Aufführung seines Stückes „Der Frauenflüsterer“ in der Weitingen Sporthalle.

HERMANN NESCH

Weitingen. Der im oberschwäbischen Pfullendorf wohnende Koch ist ein viel gefragter Stückeschreiber. Mehr als 30 Theaterstücke hat der Mann mit der kabarettistischen Ader schon zu Papier gebracht. Sie sind alle im Reinehr-Verlag erschienen. Seine meist gespielten Bühnenstücke sind unter anderem „Alles nur Theater“, „Die Bürgermeisterwahl“, „Ein Mädchen muss her“, „Ein Wochenende voller Zärtlichkeiten“, „Ein Engel auf Bewährung“ und die „Pension Hollywood“. Weitere Renner sind „Das Orakel vom Jungfrauenhof“, „Der falsche Graf und die Internetbaronin“ und „Der Frauenflüsterer“, den der Weitingen „Jaunerstadl“ vom 14. bis 16. März aufführt. Über 400 Bühnen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Südtirol warten jährlich mit einem Stück von Erich Koch auf. Viele Bühnen, so der viel beschäftigte Autor, glauben, es gäbe keine Steigerung mehr. Doch ob es nun die bereits erwähnten Stücke sind oder mit „Weiberwirtschaft“, „Familie Metzger spielt

verrückt“, „Die verdammte Erbschaft“ oder seine neuesten Stücke „Veilchenduft im Omnibus“ oder „Liebe, Tod und Sahne“, ihnen allen war und ist großer Erfolg beschieden. Sie werden in den Kritiken als „wahre Lachbomben“ beschrieben. Zwischenzeitlich wurden einige Stücke bereits auch in die bayrische Mundart und ins Plattdeutsche übertragen und auf dortigen Bühnen mit großem Erfolg gespielt. Was den Autor besonders stolz macht, ist, dass die Nachfrage inzwischen sogar bis nach Holland reicht und deshalb für die dortigen Laientheater einige Werke auch ins Niederländische übertragen wurden.

Für Erich Koch selbst bot bis Ende 2007 „d'Badisch Bühn“ in Karlsruhe die berühmten Bretter, die die Welt bedeuten. Die Mundartbühne spielt seit Juni 2004 sein Stück „Alles nur Theater“ („So e Affetheater“) und seit Juni 2006 „Alles nach Plan“ („Die Pfann war sei Schiggisal“), und das mehrmals monatlich. Sein Engagement dort hat er zum Jahresende 2007 beendet. Ab diesem Jahr steht er in seiner neuen Wahlheimat Pfullendorf beim „Linzgau-Theater“ auf seiner eigenen Bühne.

Zwischenzeitlich ist der Stückeschreiber auch anderweitig unter die Autoren gegangen und hat mit „Telefonsex und 100 andere Sachen zum Lachen“ ein Buch verfasst. Die Presse überhäuft ihn mit Lob und attestiert den „pffiffigen“

Episoden „Witz und eine mordsmäßige Portion Humor“. Als Ergänzung zu seinem bereits in der dritten Auflage erschienenen Buch hat Erich Koch auch ein Kabarettprogramm mit dem Titel „Wie bei uns daheim“ erstellt. Dabei greift er Situationen aus dem Alltagsleben satirisch auf und lässt mit seinem trockenen Humor die Zuhörer lachend und schmunzelnd an den menschlichen Unzulänglichkeiten teilnehmen. Zusammen mit den Brüdern Volker und Joachim Kinsch tritt er auch als „Bobbes & Bobbes & Koch“ auf. Unter dem Titel: „Musik & Comedy un noch meh dumm's Gebabbel“ bringen die beiden Brüder mit ihrer satirischen Musik Witz und Schwung auf die Bühne, während Erich Koch die Pausen mit seinem Kabarettprogramm ausfüllt. Er schaut dann der Stammtisch- und Kaffeekränzchenwelt aufs Maul. Dazu ist ihm auch seine Frau eine große Hilfe. Über sie sagt er: „Ich bin seit 39 Jahren mit ihr verheiratet, das ist eine wahre Fundgrube für meine Bücher und Theaterstücke.“